

SVP blickt aufs alte und neue Jahr

Die SVP See-Gaster führte ihren Neujahrsapéro in Schmerikon durch. Gastreferentin war Esther Friedli.

Zahlreiche Sympathisanten der SVP besuchten den Neujahrsapéro der Kreispartei See-Gaster im Hotel «Seehof» in Schmerikon. Nationalrätin Barbara Keller-Inhelder begrüßte die Anwesenden und bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen trotz der winterlichen Verhältnisse.

Félix Brunschwiler, Gemeindepräsident von Schmerikon, überbrachte die Grussworte des Gemeinderates und erläuterte, welche anstehenden Projekte die Gemeinde Schmerikon in den nächsten Jahren erwarten.

Politisch aktiv bleiben

Esther Friedli aus Ebnet-Kappel, die 2016 im zweiten Wahlgang Kandidatin der SVP für die Regierung war und nur knapp nicht gewählt wurde, schaute in ihren Ausführungen auf das letzte Jahr zurück. Wie die Veranstalter in einer Medienmitteilung schreiben, gab sie auch einen Einblick darauf, was 2017 im Kanton aufs politische Tapet kommen wird.

In ihrem Rückblick erwähnte die Toggenburgerin das klare Nein zum geplanten Expokredit. Dies sei ein gutes Beispiel, dass man mit fundierten Argumenten, Engagement – und ohne Geld – eine Abstimmung gewinnen könne. Diese Abstimmung habe sie motiviert, politisch aktiv zu bleiben.

«Aufgrund der finanziell nach wie vor angespannten Lage im Kanton gilt es auch 2017, Wünschbares von Machbarem zu unterscheiden und sich auf wichtige, zukunftsgerichtete Geschäfte zu konzentrieren», sagte Friedli. Sie erwähnte speziell den geplanten «Medical Master», der ein gutes Beispiel für ein innovatives Projekt sei. Für grosses Echo unter den

Gästen habe die Ausführung über die Beschränkung der in der Steuererklärung abzugsberechtigten Kilometer gesorgt. Oder auch, dass der Kanton in den nächsten Jahren kein ausgeglichenes Budget präsentieren werden könne.

Rückblick auf hitzige Debatten

Als neues GPK-Mitglied der Gemeinde Schmerikon berichtete Stefan Wäckerlin über Schlagzeilen des vergangenen Jahres. Auf humorvolle Art zeigte er dem Publikum auf, welche Themen bei den Bürgern Kopfschütteln auslösen.

Nationalrätin Barbara Keller-Inhelder berichtete in einem kurzen Überblick über die hitzigen Debatten in der Dezembersession im Nationalrat. Neben der Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative habe es unter anderem Diskussionen zum Budget 2017 mit den explodierenden Kosten im Bildungs- und Sozialbereich gegeben. (eing)



Illustre Gäste in Schmerikon: Barbara Keller-Inhelder, Esther Friedli (Mitte) und Stefan Wäckerlin.